Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1866

21.1.1866 (No. 20)

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 20. Sonntag den 21. Januar **1866.**

Bekanntmachung.

Verzeichniß der Retourbrief- und Fahrpostsendungen.

1. Briefpostsendungen.

An Hofer in Waldeck. — An Gebr. Müller in Neuenbürg. — An Schmidt in Künzelsau. — An Jung in Affenthal. — An Stolz in Welschneureuth. — An Schaud in Frankfurt a. M. — An Hofmann in Konstanz. — An Schwimmer wo? — An Schmidt in Singen. — An Puls in Riga. — An Kern hier. — An Staufacker in Kandern. — An Zettler hier. — An Kaufmann in Kuppenheim. — An Eisenlohr in Baden. — An Schott in Baden. — An Ludwig hier. — An Seifert in Dresden. — An Angel in Bruchsal. — An Roes in Mannheim. — An Märker hier. — An Griesmar in Gottesau. — An Steinbrenner in Heidelberg. — An Ullmann in Heilbronn. — An Reininger in Monteraruz. — An Leipheimer hier. — An Gemeinderath in Neuberg. — An Lorenz hier. — An Schäfer in Mannheim. — An Hühn in Berlin. — An Marrer in Lörrach. — An Fies in Freiburg. — An Frank in Thiergarten — An das Bürgermeisteramt in Kirchberg. — An Hottenstein in Neidenstein. — An Fischer in Mannheim. — An Hüter hier. — An Christophsle in Neudenau. — An Renaud hier. — An Abel in Wörth. — An Maier hier. — An Brauch in Pforzheim. — An Noah in Pforzheim. — An Rothfuß in Freudenstadt. — An Thuwald in Limburg. — An Kreter in Ladenburg. — An Lenkisch in Eßlingen. — An Hahn in Mühlburg. — An Schuhmann in Mainz. — An Straßer in München. — An Muth in Wildbad. — An Degenfeld in Schomburg. — An Steriemer in Triberg. — An Ditzel in Hanau. — An Schäfer in Mannheim. — An Jochim in Heilbronn. — An Haler in Oberndorf. — An Kunzer hier. — An Ruschmann in Gottesau. — An Blino in Zürich. — An Koettenthaler in Zürich. — An Weishaupt in Gochsheim. — An Hepp in Gengenbach. — An Auggenstein in Kieselbronn. — An Schreiner in Marau. — An Knirs in Malsch. — An Froschner in Neuenbürg. — An Löscher p. r. Mergentheim. — An Haaf & Bouquet in Baden. — An Schuster in Völkersbach. — An Engler, Kunzer und Fuchs in Leipzig. — An Schüler in Langenbrücken. — An Breul in Hausen. — An Kumpfer wo? — An Kühner in Lörrach. — An Leonhart in Bammenthal. — An Weibel hier. — An Fackelmann in Mannheim. — An Waßmer in Zozneg. — An Guggenheim in Pforzheim. — An Heck in Elchesheim. — An Pfaff in St. Georgen. — An Beckermeister in Leimersheim. — An Roth in Kassel. — An Geißmann in Meiningen. — An Hauck in Heidenheim. — An Dietz in Lahr. — An Pfeifer in Mühlburg. — An Berlakoff in Petersburg. — An Weise hier. — An Braunard in Mühlburg. — An Koch in Pforzheim. — An Kraft in Ettlingen. — An Bender in Berghausen. — An Neubronn in Mannheim. — An Engler in Leipzig. — An Windek in Windeck.

2. Fahrpostsendungen.

An Lauterwein in Konstanz. — An Mathes in Germersheim. — An Frank in Baden. — An Springer in Ettlingen.

Karlsruhe, den 19. Januar 1866.

Großh. Postamt.

Gewerbe-Verein.

2.1. Montag den 22. Januar, Abends 8 Uhr, Fortsetzung des Vortrags über **Geschwornengerichte**, wozu wir unsere Mitglieder freundlichst einladen.

Der Ausschuß.

Gant-Edikt.

Nr. 2868. Gegen Kaufmann Aron Löb Valfer von hier haben wir Gant erkannt, und es wird nunmehr zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt anberaumt auf

Dienstag den 27. Februar d. J.,
Vormittags 9 Uhr.

Es werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, aufgefordert, solche in der angesetzten Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden und zugleich ihre etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, sowie ihre Beweisurkunden vorzulegen oder den Beweis durch andere Beweismittel anzutreten. In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt und ein Borg- oder Nachlaßvergleich versucht werden und es werden in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Die im Auslande wohnenden Gläubiger haben längstens bis zu jener Tagfahrt einen dahier wohnenden Gewalthaber für den Empfang aller Einhändigungen zu bestellen, welche nach den Gesetzen der Partei selbst geschehen sollen, widrigenfalls alle weiteren Verfügungen und Erkenntnisse mit der gleichen Wirkung, wie wenn sie der Partei eröffnet wären, nur an dem Sitzungsorte des Gerichts angeschlagen, beziehungsweise den im Auslande wohnenden Gläubigern, deren Aufenthaltsort bekannt ist, durch die Post zugesendet würden.

Karlsruhe, den 18. Januar 1866.

Großh. Amtsgericht.
Mayer.

Bekanntmachung.

Unter O.-Z. 31 wurde heute dahier in das Gesellschaftsregister eingetragen: In Folge schiedsgerichtlichen Urtheils vom 29. November 1865, für vollzugsreif erklärt durch Verfügung Großh. Amtsgericht Karlsruhe vom 4. Dezember 1865, Nr. 29,262, wurde die Gesellschaft „Haßlinger & Comp. zu Karlsruhe" für aufgelöst erklärt.

Karlsruhe, den 19. Januar 1866.

Großh. Amtsgericht.
v. Vincenti.

2.2. **Ochsen-Versteigerung.**

Dienstag den 23. d. M., Nachmittags 2 Uhr, werden in der Großh. Fasanerie dahier 2 fette Ochsen öffentlich versteigert. Karlsruhe, den 17. Januar 1866.

Großh. Fasanerie-Verwaltung.

Fahrnißversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden am

Mittwoch den 24. Januar d. J.,
Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhause dahier verschiedene Fahrnisse, als:

2 Stockuhren, 1 Karren, 4 Kanapee, 7 Spiegel, 5 Chiffonniere, 1 Koffer, 2 Kästen, 11 Kommode, 2 runde Tische

gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 16. Januar 1866.

Das Bürgermeisteramt.

2.2. **Mühlburg.**

Hausversteigerung.

Im Auftrag des Metzgermeisters Ludwig Kögel von hier wird

Montag den 22. d. M.,
Nachmittags 2 Uhr,

auf dem Rathhause dahier, der Erbtheilung wegen, zu einem Eigenthum öffentlich versteigert: ein einstöckiges Wohnhaus mit Scheuer und Stallung am Eck der Hauptstraße nach Rastatt und Marau, einseits neben Johann Strähle's Erben, anderseits neben sich selbst gelegen.

Die Bedingungen werden bei der Versteigerung bekannt gemacht.

Mühlburg, den 13. Januar 1866.

Das Bürgermeisteramt.
Ganser. Baumann, Rathschr.

Wohnungsanträge u. Gesuche.

* Adlerstraße Nr. 34 ist der zweite Stock, bestehend in 5 großen Zimmern, Garderobe, Mansardenzimmern, Küche ꝛc., auf den 23. April zu vermiethen. — Ebendaselbst ist der dritte Stock, bestehend in 5 großen Zimmern, 2 Mansarden, Küche und sonstigem Zugehör, auf den 23. April zu vermiethen. Näheres im untern Stock daselbst.

* Akademiestraße Nr. 37 sind zwei Wohnungen mit je 2 Zimmern, Küche, worunter eine Mansarde im Seitenbau, auf 23. April an stille Familien zu vermiethen. Näheres im zweiten Stock vornen.

* Herrenstraße Nr. 50, gegenüber dem Großh. Garten, ist eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern und einem heizbaren Mansardenzimmer nebst allem Zugehör auf den 23. April an eine stille Familie zu vermiethen. Das Nähere gefälligst zu erfragen im untern Stock.

* Kronenstraße Nr. 49 ist eine Wohnung, bestehend in 6 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Holzplatz, Speicherkammer, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher, auf 23. April zu vermiethen. Näheres ebendaselbst im zweiten Stock.

6.3. Langestraße Nr. 179 ist auf den 23. April die Bel-Etage zu vermiethen, bestehend aus 1 Salon, 10 Zimmern, Küche, Keller, Stallung, Remise ꝛc.; dann im dritten Stock sind 4 große Zimmer, Küche ꝛc. Ebendaselbst ist ein schönes Billard mit neuen Ballen ꝛc. sogleich zu verkaufen; auch 2 große Oelständer, Faßlager, leere Kisten und ein großer schöner Tisch.

* Querstraße Nr. 33, im zweiten Stock (Hinterbau), ist eine Wohnung mit 2 Zimmern, Küche und Keller auf den 23. April zu vermiethen. In demselben Hause ist auch eine große Mansardenwohnung zu vermiethen. Zu erfragen Querstraße Nr. 31.

* Spitalstraße Nr. 23 ist ein kleine Wohnung, bestehend in einem Zimmer und Küche, auf den 23. April zu vermiethen.

* Steinstraße Nr. 16 ist im zweiten Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, und im Hinterhaus daselbst eine Wohnung von 3 Zimmern auf den 23. April an solide Familien zu vermiethen.

* Waldstraße Nr. 32 a ist im Hinterhause der dritte Stock, bestehend aus 3 Zimmern, 1 Mansarde, Küche ꝛc., an eine stille Familie auf den 23. April zu vermiethen. Näheres beim Hauseigenthümer daselbst zu erfragen.

Laden mit Wohnung zu vermiethen.

Langestraße Nr. 97 ist ein elegant hergerichteter, geräumiger Laden mit oder ohne Wohnung auf 23. April zu vermiethen. Auch kann ein Magazin und eine Werkstätte dazu gegeben werden.

Laden mit Wohnung zu vermiethen.

* Karl-Friedrichstraße Nr. 3 ist der Laden mit fünf bis sieben Zimmern und Alkof, Mansarde, Küche, Keller, mit oder ohne Magazin, sogleich oder auf den 23. April zu vermiethen. Das Nähere im dritten Stock.

Wohnungen zu vermiethen.

* 2.2. In dem neu erbauten Wohnhaus an der Rüppurrer Chaussee (Glock'scher Bauplatz) sind noch auf 23. April zwei Wohnungen von je 5 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Speicherkammer zu vergeben. Das Nähere Spitalstraße Nr. 50.

3.2. Eine im besten Zustand befindliche, im westlichen Stadttheile auf der Sommerseite gelegene Wohnung von 8 Zimmern, Alkof, Küche, Mansarde, Speicherkammer und sonstigen Erfordernissen ist auf den 23. April zu vermiethen. Durch wen, sagt das Kontor des Tagblattes.

4.4. In Nr. 12 vor dem Friedrichsthor ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, großer Küche nebst Zugehör sogleich zu vermiethen. Näheres daselbst oder bei Hrn. John W. M. Thompson, Langestraße Nr. 104.

* In der neuen Hirschstraße Nr. 62 ist auf 23. Januar oder 23. April d. J. eine Mansardenwohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche und Keller, an eine ruhige Familie zu vermiethen. Näheres Leopoldstraße Nr. 13 im zweiten Stock.

* In der neuen Waldstraße sind zwei schöne Zimmer mit oder ohne Möbel, Stallung für 4 Pferde, Dienerzimmer und Heuspeicher, zusammen oder einzeln auf das Aprilquartal zu vermiethen, und das Nähere in der Langenstraße Nr. 138 im untern Stock zu erfragen.

* Auf den 23. April ist in der Herrenstraße Nr. 27 im zweiten Stock des Hintergebäudes eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller und Speicherkammer an eine kinderlose Familie zu vermiethen.

* Im Hause Nr. 8 der Sophienstraße ist zu ebener Erde eine Wohnung von 2 Zimmern zur Straße, Alkof, Küche, Speicherkammer, Holz- und Kellerplatz, nebst einem Zimmer in den Hof gehend, auf den 23. April d. J. an einen einzelnen Herrn oder Dame zu vermiethen und kann an Nachmittagen eingesehen werden. Näheres Langestraße Nr. 146 im dritten Stock.

* Eine freundliche Wohnung, auf die Straße gehend, bestehend in 3 Zimmern, Alkof, Küche, Holzplatz, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten, ist an eine Beamtenfamilie auf den 23. April zu vermiethen. Näheres Kronenstraße Nr. 16.

* Waldhornstraße Nr. 40 ist eine Mansardenwohnung, bestehend in einer Stube, Alkof, Küche, Keller, an eine kleine Familie oder einzelne Person auf den 23. April zu vermiethen.

* Im Haus Nr. 18 vor dem Friedrichsthor ist auf den 23. April d. J. zu vermiethen:
der zweite Stock mit 5 Zimmern, Küche, 2 Kammern, Speicher, Keller ꝛc.;
der dritte Stock enthaltend 1 Mansardenwohnung mit Zugehörde,
und im Hintergebäude 3 Wohnungen mit Küchen, à 2 Zimmer und jeweils eine Magdkammer.
Offerten werden im Hause selbst in der Mansardenwohnung entgegengenommen.

*2.1. **Wohnungsvermiethungen.** Auf 23. April sind schöne Wohnungen im westlichen Stadttheil, bestehend in 5 bis 8 Zimmern ꝛc., und solche von 7 bis 10 Zimmern ꝛc. nebst schönem Hausgarten zu vermiethen durch das
Commissionsbureau von J. Scharpf,
Langestraße Nr. 237, am Mühlburgerthor.

Wohnung zu vermiethen.

3.3. **Mühlburg. Eine freundliche Wohnung im zweiten Stock mit allem Zugehör ist sogleich oder auf den 23. Januar an eine stille Familie um billigen Preis zu vermiethen bei Ed. Schlatter, Hauptstraße Nr. 162.**

Zimmer zu vermiethen.

3.3. Langestraße Nr. 18 ist ein gut möblirtes Zimmer, in den Hof gehend, auf den 23. Januar oder 1. Februar zu vermiethen. Ebendaselbst ist eine einzelne Mansarde möblirt oder unmöblirt zu vermiethen.

3.2. Ritterstraße Nr. 4 ist ein gut möblirtes Mansardenzimmer an 2 solide Herren sogleich zu vermiethen; auf Verlangen kann auch Kost dazu gegeben werden.

2.1. Lammstraße Nr. 2, im zweiten Stock auf die Straße gehend, ist ein schön möblirtes Zimmer oder auch zwei ineinander gehende auf den 1. oder 15. Februar zu vermiethen.

* Sophienstraße Nr. 11 ist ein freundliches, unmöblirtes Mansardenzimmer, mit Kochofen versehen, an ein solides Frauenzimmer sogleich oder auf den 1. Februar zu vermiethen.

* Ein freundliches, zu ebener Erde gelegenes Zimmer, mit 2 Fenstern auf die Straße gehend, ist mit oder ohne Möbel sogleich oder auf den 1. Februar in der Leopoldstraße Nr. 6 zu verwiethen.

3.1. Eck der Zähringer- und Kronenstraße Nr. 19 ist im zweiten Stock ein großes, freundliches und gut möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, zu vermiethen.

* Auf 1. Februar zu vermiethen, am liebsten an einen hier conditionirenden, soliden, jungen Mann: ein kleines, gut möblirtes Zimmer, in einen freundlichen Hof gehend. Näheres äußerer Zirkel Nr. 16.

* Eck der Zähringer- und Waldhornstraße Nr. 29 ist ein möblirtes Zimmer sogleich oder auf den 1. Februar zu vermiethen.

* Erbprinzenstraße Nr. 33, im zweiten Stock, Eingang links unten, ist ein schön möblirtes Zimmer an einen soliden Herrn oder Dame zu vermiethen und sogleich oder bis 1. Februar zu beziehen. Auf Verlangen wird auch Kost dazu gegeben. Zu erfragen ebendaselbst.

* Zähringerstraße Nr. 57 sind zwei freundliche, möblirte Zimmer, eines parterre und eines eine Stiege hoch, sogleich oder auf 1. Februar zu vermiethen.
Daselbst ist auch ein einfach möblirtes Mansardenzimmer mit einem oder zwei Betten sogleich zu vermiethen.

* Langestraße Nr. 87 ist ein schön möblirtes Zimmer im ersten Stock sogleich oder auf den 1. Februar zu vermiethen. Näheres im Laden.

* Innerer Zirkel Nr. 9 ist im zweiten Stock ein gut möblirtes Zimmer zu vermiethen.

* Ein großes, gut möblirtes Zimmer ist vom 1. Februar an an einen soliden Herrn zu vermiethen. Näheres Hirschstraße Nr. 23 im zweiten Stock.

Wohnungsgesuche.

2.2. Eine Wohnung, aus 5 Zimmern nebst Zugehör bestehend und zwischen der Ritter- und

Karl-Friedrichstraße möglichst im zweiten Stock gelegen, wird für den 23. April gesucht. Von wem? ist im Kontor des Tagblattes zu erfahren.

2.2. Ein Gewerbsmann mit stillem reinlichen Geschäft sucht auf 23. Juli d. J. eine Wohnung von 2 geräumigen Zimmern, Werkstätteraum, Küche, Keller, Holzraum und Speicher zu miethen und nimmt deßfallsige Offerten entgegen das öffentliche Geschäftsbureau von

Ch. F. Haffner, Kreuzstraße Nr. 18, im Gasthaus zu den drei Königen.

* Eine stille Familie sucht auf 23. April eine Wohnung von 6—7 geräumigen Zimmern, Lage nicht über der Karl-Friedrichstraße, am erwünschtesten Sophienstraße. Näheres Langestraße Nr. 152 im untern Stock.

* Auf den 23. April d. J. wird eine Parterre-Wohnung in Mitte der Stadt von 3—4 Zimmern zu miethen gesucht. Näheres Lammstraße Nr. 6 im Laden.

* Eine Parterrewohnung von 3 — 4 Zimmern in der Nähe der Kronenstraße bis zum Marktplatz wird zu miethen gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Vermischte Nachrichten.

* **[Dienstantrag.]** Ein gewandtes Zimmermädchen, welches nähen, bügeln und gut mit Kindern umzugehen weiß, wird sogleich in Dienst gesucht. Näheres Herrenstraße Nr. 13.

[Dienstantrag.] Langestraße Nr. 115 wird ein braves Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sogleich in Dienst gesucht.

* **[Dienstantrag.]** Es wird ein Mädchen in Dienst gesucht, das gut kochen und allen sonstigen häuslichen Geschäften vorstehen kann. Zu erfragen Waldstraße Nr. 32 a drei Treppen hoch.

* **[Dienstantrag.]** Ein Mädchen, welches etwas kochen, waschen, putzen und sonst allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht sogleich eine ordentliche Stelle. Zu erfragen in der Waldstraße Nr. 27 im Laden.

* **[Dienstantrag.]** Ein reinliches, solides Mädchen, welches gut kochen kann, findet sogleich eine Stelle: Akademiestraße Nr. 45.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen, nähen, waschen, bügeln und putzen kann, auch gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Querstraße Nr. 22 im zweiten Stock.

* [Dienstgesuch.] Ein junges Mädchen vom Lande, welches noch nie hier gedient hat, wünscht sogleich bei einer kleinen Familie eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen innerer Zirkel Nr. 22 im Hinterhaus.

* [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, welches etwas kochen, waschen und putzen kann, auch Liebe zu Kindern hat, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Rüppurrerstraße Nr. 12 im untern Stock.

* **Laufdienst.** Zum sofortigen Antritt wird ein ordentliches Mädchen gesucht: Bahnhofstraße Nr. 4, zwei Stiegen hoch rechts.

Kapital auszuleihen.

Auf doppelten Verlag können von Gebäuden in der Stadt Karlsruhe **20000 fl.** ganz oder theilweise zu 4½ % Zins dargeliehen werden. Adressen hiefür beliebe man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Kapitalgesuch.

* Ein Kapital von **2200 fl.** zu 4½ % wird sogleich auf's Land aufzunehmen gesucht. Der Verlagschein kann bei Kanzleidiener Ziegler, Schützenstraße Nr. 23, eingesehen werden.

* Kutscher und Köchin,

für Herrschaft geeignet, können gut placirt werden durch das

Commissionsbureau von **J. Scharpf,**
Langestraße Nr. 237, am Mühlburgerthor.

Lehrlingsgesuch.

* Ein junger Mann, der Lust hat, die **Bäckerei** zu erlernen, kann sogleich in die Lehre aufgenommen werden. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Stellengesuche.

* Die Tochter eines auswärts wohnenden Angestellten, welche ein Jahr in der französischen Schweiz zugebracht hat und in den häuslichen Geschäften bewandert ist, sucht eine Stelle als Ladenmädchen oder eine solche als Zimmermädchen bei einer Herrschaft. Adressen beliebe man in dem Kontor des Tagblattes abzugeben.

* Ein junger, fleißiger Bursche wünscht eine Stelle als Diener oder Hausknecht zu erhalten. Zu erfragen Kronenstraße Nr. 13 im zweiten Stock.

Beschäftigungsgesuch.

* Eine Person, welche das Waschen und Putzen gut versteht, wünscht Beschäftigung zu erhalten; auch wird die Wäsche im Stück angenommen. Näheres Querstraße Nr. 35 im untern Stock.

Empfehlung.

* Eine geübte Wascherin empfiehlt sich im Waschen und Putzen in und außer dem Hause. Näheres Hirschstraße Nr. 27 im vierten Stock des Vorderhauses.

Verloren.

3.1. Ein **Portemonnaie** von dunklem Leder mit Messingeinfassung, drei Einguldenstücke und 6 Kreuzer enthaltend, wurde vor einigen Tagen in der Ritterstraße verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe im Kontor des Tagblattes gegen gute Belohnung abzugeben.

* Vor einigen Tagen wurde ein **Medaillon** von Gold mit Haaren darin verloren. Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen gute Belohnung Amalienstraße Nr. 42 im obern Stock abzugeben.

Zugelaufenes Hündchen.

* Ein junges, weißgelbes Hündchen ist zugelaufen, welches gegen die Einrückungsgebühr in Empfang genommen werden kann: Waldhornstraße Nr. 40 ebener Erde.

Ein Flügel,

3.1. gut erhalten, ist billig zu verkaufen: Herrenstraße Nr. 23 eine Stiege hoch, Thüre links. Derselbe kann täglich von 12 bis 2 Uhr eingesehen werden.

Verkaufsanzeigen.

* Ein **Tüllkleid** mit seidener Untertaille und Tarlatan-Unterkleid, fast neu, ist billig zu verkaufen. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Ein **Ladentisch** ist zu haben bei C. Arleth Langestraße Nr. 179.

Vorderer Zirkel Nr. 12, ebener Erde ist ein **Ladentisch** zu verkaufen.

* In der Waldhornstraße Nr. 37 sind sehr schöne holländer **Kanarienvögel** zu verkaufen.

Langestraße Nr. 97, im untern Stock, ist ein **Klavier** von 6½ Oktaven um den Preis von 66 fl. zu verkaufen.

* Ein wenig gebrauchter eiserner **Kochherd,** sowie sonstige **Möbel** sind billig zu verkaufen: Hirschstraße Nr. 3.

Ankauf

von Edelsteinen, Perlen, altem Gold und Silber zu den best möglichsten Preisen bei

J. Petry,
24 20. Juwelier und Ringfabrikant.

* Gänselebernankauf.

Kleine Herrenstraße Nr. 17 werden fortwährend Gänselebern angekauft und die besten Preise dafür bezahlt.

Einladung u. Empfehlung.

Der Unterzeichnete hat die Ehre, anzuzeigen, daß sein neuer

Tanz-Cursus

begonnen hat. Es können noch einige Herren und Damen daran Antheil nehmen.

Karl Zeis, Tanzlehrer,
alte Waldstraße Nr. 6, bei Metzger Geyer.

Empfehlung des Unterrichts im Kleidermachen von

Fräul. **Luise Stücklen.**

Da wir nicht mehr lange das Glück haben werden, Fräul. Luise Stücklen, die ihrem Fach als Lehrerin im Kleidermachen auf eine ausgezeichnete Weise vorsteht, in unserer Mitte zu haben, empfehlen wir dieselbe sämmtlichen Damen, indem wir uns erlauben, zu bemerken, daß der Besuch dieses Lehr-Curses für eine jede häushälterisch denkende Tochter von unendlichem Nutzen sein würde.

Wir bitten also nochmals, diese wenige Zeit noch zu benutzen und unserm Beispiele zu folgen, da sich schwerlich bald wieder eine so günstige Gelegenheit darbieten wird.

Nähere Nachricht ertheilen mit Vergnügen die Schülerinnen, deren Namen im Kontor des Tagblattes aufliegen. *2.2.

Privat-Bekanntmachungen.

2.1.

C. Arleth,

Großherzoglicher Hoflieferant,
empfiehlt
— frische große **spanische Orangen,** — **große Messiner Citronen** (bei Abnahme von Originalkisten oder 1000 Stück sehr billig),
so wie sehr schöne
— **Fruits confits assortis** —
in Schachteln, wie einzeln, als:
Abricots, Reineclaudes, Kirschen, Angéliques, **frische Prunes de Bordeaux, Prünellen, Malaga-Trauben, Feigen,** neue **Tafelmandeln** u. **Backmandeln, Sultanini,** kleine und große **Rosinen, neue Muskat-Datteln, Citronat,** Orangeat, neue **Pistazien, Pignolles** 2c. 2c.

Pommer'sche Gänsebrüste,

ganz frische Frankfurter Bratwürste, Leberwürste Salamiwürste empfiehlt
Ph. D. Meyer, Großh. Hoflieferant.

Ganz frische Schellfische

sind soeben eingetroffen bei
J. Schnappinger,
Adlerstraße Nr. 13.

Frisch gebrannten

Java-Kaffee

empfiehlt
Chr. Zachmann,
* Zähringerstraße Nr. 23.

Großbohnigen hochgelben

Menado-Kaffee

per Pfund 46 kr.
habe ich wieder erhalten und empfehle denselben in bekannter Qualität bestens.
F. A. Sönning,
2.2. Waldhornstraße Nr. 54.

3.2.

Thee,

Thee-, Cafe- u. Speise-Service,
Gläser und Caraffen,
Bestecke 2c. von Christofle & Cie.
zu Fabrikpreisen bei den Repräsentanten
A. Winter & Sohn.

Die Thee-Handlung

von **Moritz Kahn,**
Adlerstraße Nr. 13 b,
empfiehlt ihren selbst importirten, ächt chinesischen **Thee** in stets gleich vorzüglichen Sorten en gros & en détail zu billigst gestellten Preisen. —8.

---

* **Berliner Pfannkuchen,**
täglich frisch, zu haben bei
Wilh. Becker, Conditor,
Eck der Herren- und Erbprinzenstraße.

2.2.

Marons.

Confits à la Vanille, sowie alle Sorten Früchten-Compots: als Ananas in Blechdosen, wie auch in Gläsern, Abricots, Reineclaudes, Pfirsiche, Mirabelles, Cerises, Birnen, Quitten 2c., wie auch eine schöne Parthie Preißelbeere in Essig.
Th. Compter, Hof-Conditor.

Berliner Pfannkuchen

von heute an jeden Tag frisch, Fleischpastetchen, Kuchen, Torten, Theebackereien, verschiedene Sorten Brustbonbons, sowie gutes Mandel- und Luftkonfekt empfiehlt
Conditor **Loos,**
Karl-Friedrichstraße Nr. 24 und Waldhornstraße Nr. 25 b.

Fleischpastetchen,

Berliner Pfannkuchen, verschiedene Brustzucker Pastilles de gomme, vorzüglichen, direkt bezogenen alten Malaga und Madeira empfiehlt
F. Herb, Conditor,
Waldstraße Nr. 4.

Eier,

ganz frische, sind von nun an fortwährend billigst zu haben bei
Louis Zipperer,
Eck der Langen- und Waldhornstraße.

2.1.

Glacé-Handschuhe,

weiße, das Paar zu 30 kr., bei
Friedrich Müller,
Amalienstraße Nr. 39.

83.

Fortsetzung
des
Ausverkaufs
bei
Chr. Weise & Comp.

Silberne Cylinder-Uhren

empfiehlt unter Zusicherung guter Qualität mit Garantie zu ganz billigen Preisen
Th. Riechers, Hofuhrmacher.
N. S. Auch empfehle ich mich in allen in mein Fach einschlagenden Reparaturen unter Zusicherung billiger und prompter Bedienung. 3.3.

107.

Kragen
und
Manschetten
für Herren
in den neuesten Façonen empfiehlt
Wilh. Himmelheber,
Leinewaarenlager und Wäschefabrik.

4.1.

Bekanntmachung.

Der Unterzeichnete erlaubt sich, das verehrliche Publikum zu benachrichtigen, daß alle Fleischwaaren, wie:
Westphälische Schinken und **feine Würste** (aus Schweinefleisch fabrizirt) durch Herrn **C. Stratthaus,** Großh. Militär-Pferdearzt im 2. Dragoner-Regiment, untersucht und vollkommen gesund befunden wurden, laut beiliegendem ärztlichem Zeugnisse, wodurch die Garantie geboten ist, daß nur **trichinenfreie Waare** zum Verkaufe gelangt.
Jede weiter eintreffende Sendung werde ich gleichfalls ärztlich mikroskopisch untersuchen lassen.
C. Däschner.

Geschlumpte Wolle

zu Converten und Unterröcken,
eigenes Fabrikat,
wollene Bettdecken,
Bettvorlagen von Salband
in schönen Farben
empfiehlt in großer Auswahl zu ganz billigen Preisen
Leopold Weiß,
Langestraße Nr. 87.

22.

Louis Döring's

Papeterie-Geschäft

Langestrasse 153, gegenüber dem Museum, empfiehlt für Geschäftsleute:

gummirte Etiquetten,
Häng-Etiquetten

zum Auszeichnen und Numeriren jeder Waaren-Gattung. Die Preise sind billigst gestellt.

Um gänzlich damit zu räumen, wird eine Parthie

Fächer

zu jedem annehmbaren Gebot abgegeben.

Fr. Distelhorst,
3.1. Herrenstraße Nr. 20 b.

Pariser Blumen

empfehlen

Geschwister Mezger,
Herrenstraße Nr. 9.

Binden der Kränze, Anfertigen von Coiffuren nach neuesten Modellen.

Operngläser,

unter Garantie für deren Güte, zu **bedeutend** herabgesetzten Preisen bei

6.2. **Fr. Spelter,**
Eck der Langenstraße und des Marktplatzes.

Terneaux-Wolle

zu 8, 9 und 10 kr. das Loth, vollständiges Zollgewicht, bringt in empfehlende Erinnerung

C. W. Keller
3.3. am Ludwigsplatz.

---

21. **1864r**

Oberländer

Spinnhanf

per Pfund 30 — 40 kr.,
Oberländer Flachs per Pfund 36 und 40 kr,
welche den vorjährigen in Qualität bedeutend vorzuziehen sind, empfehle ich in preiswürdigster Waare bestens.

F. A. Sönning.

Louis Wolf, Bäckermeister,
* in Oestringen,

macht sich auch dieses Jahr verbindlich, **Osterkuchen** מצה auf kommende Ostern in schöner Waare per Pfund 7½ kr., sowie fein gesiebtes Mehl per Pfund 9½ kr. frei in's Haus zu liefern. Bestellungen für hier und auswärts werden angenommen bei

H. Heidelsheimer, Langestraße Nr. 95.

Ballguirlanden, Coiffuren und Netze

werden in allen Farben und zu verschiedenen Preisen angefertigt bei

C. Th. Bohn.

3.3.

10.2.

Für Bälle:

Ballhandschuhe, Halsbinden, Schmuckgegenstände, Fächer und Masken

bei **Friedrich Wolff & Sohn,** Hoflieferanten,
Langestraße Nr. 104, Eck der Herrenstraße.

Naphtha,

anerkannt bestes Fleckenwasser, dient außerdem zum geruchlosen Waschen der Glacé-Handschuhe, in frischer Füllung bei

3.1. **Ludwig Oehl.**

Die Möbel- und Spiegel-Handlung

nebst Möbel-Verleih-Anstalt

—6. von

Moritz Reutlinger,

Kronenstraße Nr. 10,

empfiehlt ihr wohl assortirtes, reichlich ausgestattetes Lager von **Möbeln, Polsterwaaren** und **Spiegeln** von den feinsten bis zu den gewöhnlichsten, und macht der Billigkeit und Güte halber hierauf aufmerksam.

Cotillon-Orden

und

Dresdener

Kopfbedeckungen,

das Allerneueste zu den billigsten Preisen, empfiehlt

Ernst Daler,

2.2. Kronenstraße Nr. 49.

Toilettefettseife

3 Stück 15 kr., per Dutzend 54 kr.

Reichhaltigste

Glycerine-Seife

per Schachtel (3 Stücke) 48 kr., per Dutzend 3 fl., empfiehlt

Fr. Spelter.

Jedes Stück ist mit meiner Firma versehen 12.9.

Langestraße Nr. 107. **Langestraße** Nr. 185

Glacé-, Wasch- und **dänische Handschuhe** werden schön und geruchlos gewaschen, deßgleichen auch schwarz, grau und braun gefärbt bei

Stahl, Hofsäckler.

Masken

und

Kopfbedeckungen für Maskenbälle

in größter Auswahl zu billigsten Preisen bei **Friedr. Distelhorst,**

3.1. Herrenstraße Nr. 20 b.

Ausverkauf.

6.1. Mein Ladenvorrath, bestehend in allerlei Artikeln für den häuslichen Gebrauch, Kaffeemühlen, Bügeleisen ꝛc., sowie in Werkzeugen, wird zu Fabrikpreisen ausverkauft.

Leop. Schmidt, Zeugschmied, Erbprinzenstraße Nr. 13.

Corsetten,

grau und weiß, in bekannter guter Qualität und vorzüglicher Façon, empfiehlt zu billigen Preisen

Wilh. Rupp,

6.6. Langestraße Nr. 125.

Für Confirmanden

verfertige ich ganze Anzüge von 19 fl. an, Halsbinden von 12 kr. an, Paletots für Mädchen zu äußerst billigen Preisen.

NB. Nach Belieben kann mir der Stoff gestellt werden und verfertige ich das ganze Kleid zu 7 fl. und höher.

M. Strickle, Schneider, Herrenstraße Nr. 20 a im Hinterhaus im zweiten Stock.

Anzeige.

* Frisch geschossenes junges **Schwarzwild** ist zu haben bei

W. Pfefferle, Hirschstraße Nr. 23.

---

* Frisch geräucherte **Bratwürste**, das Stück 4 kr., empfiehlt

W. Printz, Hofmetzger, Amalienstraße Nr. 22.

Danksagung und Geschäfts-Empfehlung.

Für das dem unter der Firma „C. Große Wittwe & Sohn" von meiner seligen Mutter und mir geführten Geschäft seit einer langen Reihe von Jahren in so reichlichem Maaße geschenkte Zutrauen freundlichst dankend, bitte ich, dasselbe auch auf mich allein zu übertragen, indem ich das Geschäft unter derselben Firma und in gleicher Weise auf eigene Rechnung fortführen werde.

Leopold Große.

Lampencylinder, das Stück **5** kr.,
die neuesten **Photographie-Rahmen**, ein Stück **4** kr.,
Schoppengläser, 1 Stück **5** kr.,
ächte Gummi-Reifkämme, 1 Stück **6** kr.,

bei **A. & L. Ullmann,**

119, Langestraße 119.

NB. **Cigarren**, bester Qualität, per Stück 1 kr., 1½ kr. und 2 kr. sind uns aus der bekannten Cigarren-Fabrik von den Herren Rabel, Merb und Oske zugeschickt worden, die wir von heute ab zu obenstehenden Preisen verkaufen.

Kleider-Atelier

Mayer Seeligmann

14, Ritterstraße 14, neben dem Erbprinzen.

Wegen vorgerückter Jahreszeit werden meine noch in reicher Auswahl vorräthigen **Winter-Anzüge, Havelocks, Winter-Ueberzieher** und **Schlafröcke** zu bedeutend herabgesetzten Preisen abgegeben.

Unwiderruflich keine Minute länger

als bis **Dienstag den 23.**, Abends,

währt der billige Verkauf der prachtvollsten

Winter- und Frühjahrs-Herren-Garderoben, Schlafröcke, Joppen, Kinder- und Knaben-Anzüge

von **S. Leopold,**

Herren-Garderoben-Fabrikant Berliner und Münchener Herren-Garderoben.

Fracks und **Tuchröcke** ist eine große Auswahl wieder eingetroffen.

Verkaufslokal wie bekannt Langestraße Nr. 99, neben Herrn Hofsäckler Große.

Glycerinecrême,

vorzüglichstes Mittel für aufgesprungene Hände, per Loth 6 kr.,
Honigmandelteig, um die Haut zart zu erhalten, per Loth 4 kr.,
Cold-Cream per Loth 6 kr.,
stets frisch empfiehlt

6.4. **Fr. Spelter.**

2.1. **Badische transportable Sparherde**

in verschiedenen Größen nebst passendem Kochgeschirr empfiehlt unter Garantie zu bekannten billigen Preisen

Adolf Marx, Langestraße Nr. 60.

Anzeige und Empfehlung.

* Vorzügliche Qualität **Stückkohlen** à 44 kr. per Ctr., **Grieskohlen** à 30 kr. per Ctr. sind stets zu haben und werden dieselben vor das Haus der verehrl. Besteller, mit 2 kr. Frachtzuschlag per Ctr. berechnet, geliefert.

J. Lutz & Sohn, vor dem Friedrichsthor, Schützenstraße Nr. 1.

Ebendaselbst stehen auch einige fertige Grabsteine zum Verkauf bereit.

Mühlburg.

Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sich im Anfertigen von allen Sorten **Rohr-** und **Strohsesseln, Kinder-** und **Gartenstühlen;** auch werden derartige Reparaturen reell und pünktlich besorgt.

Bestellungen nimmt Kaufmann Wurstborn und Kaufmann Haußer freundlich für mich an.

Pfeiffer, Sesselmacher, Hauptstraße Nr. 172.

Bock-Bier

* bei

Karl Reble Wittwe.

Gasthaus zur goldenen Traube.

* Morgen Montag, Vormittags 10 Uhr, Kesselfleisch, Abends frische hausgemachte Würste empfiehlt

Leopold Reck.

Augarten.

Maskenball.

Sonntag den 21. Januar findet ein allgemeiner Maskenball statt, wozu höflichst einladet

J. Tschann.

Eintritt für Herren 24 kr,
für Damen 12 kr.

2.2. **Anfang 7 Uhr.**

---

* **Ballkleider,**

schöne, in weiß und farbig, garnirt, sind über die ganze Ballzeit billig zum Ausleihen bereit: Zähringerstraße Nr. 27 im Hinterhaus eine Stiege hoch.

Ball-Handschuhe,

deutsches Fabrikat, in vorzüglicher Qualität billigst bei

Ludwig Oehl,

6.1. Nachfolger von G. Lang.

Karlsruhe,
im Hause des Herrn Ph. Daniel Meyer, Langestraße 155.

Fabriques de Lyon.

Großer Ausverkauf von Cachemir-Châles, Spitzen-Châles, Seidenwaaren aller Sorten, Foulards, Cravatten ꝛc.

Nur 5 Tage, von Montag den 22. Januar an.

Die Damen Karlsruhe's können niemals eine bessere Gelegenheit benützen, als diese, für sich zu außerordentlich billigen Preisen die Artikel anzuschaffen, welche dieses Haus in Verkauf bringt, wegen dem schlechten Zustand der Geschäfte in Lyon.

Hier einige seiner Preise:

Französische gewirkte Cachemir-Long-Châles, reine Wolle, von 14 fl. an.
" " " " " matière des Indes, von 40 fl. an.
Lama-Spitzen-Châles und Rotondes von 12 fl. an.
Gelochte Lyoner Taffets, schwarz und farbig.
Ganz seidene Kleider von 18 fl. an.
Robes poult de soie, gros grain, schwarz und farbig, von 21 fl. an
" " " " " " qualité supérieure, von 24 fl. an.
Moire antique und farbig, von 3 fl. 30 kr. an der mètre.
Pékin façonné für Kleider, reeller Werth 3 fl. 30 kr., verkauft zu 2 fl. 10 kr. der mètre.
Robes foulard des Indes, haute nouveauté, zu 16 fl. das Kleid.
Gaze de chambéry, Alcyone, haute nouveauté pour soirées.
Lyoner Seiden-Sammt, schwarz und farbig, in allen Breiten.
Mylords, confections für Damen, von 14 fl. an.
Unterröcke, Alles was sich am neuesten macht.
Foulards de Chine, von 1 fl. 12 kr. an.
Foulards des Indes (Taschentücher) von 1 fl. an.
" " " " qualité supérieure, von 1 fl. 36 kr. an.
Coiffures Impératrice, haute nouveauté du jour, von 30 kr. an.
Voilettes italiennes, haute nouveauté, zu 1 fl. 12 kr.
Cols guipure zu 48 kr.
Cravatten für Damen und Herren, Werth 48 kr. und 1 fl., verkauft zu 18 u. 24 kr.
Gestickte Batist-Tücher, Werth 2 fl., verkauft zu 1 fl. 12 kr.
500 Cols magiques für Herren zu 12 kr. u. s. w.

Maurice Ulmo,
maison à Lyon Rue Ravez Nr. 8.

2.2.

Geiger'sche Trinkhalle.

Restauration, Café und Billard.

Sonntag den 21. Januar 1866

Grosses Concert

von der Harmoniemusik des Großh. bad. 4. Infanterie-Regiments, Markgraf Wilhelm, aus Rastatt.

Anfang halb 4 Uhr. Eintritt 6 kr. Ende 10 Uhr.

C. Seyfried.

Durch vortheilhafte Beziehungen bin ich in den Stand gesetzt, meinen geehrten Kunden anzubieten:

in feinem weißen Porzellan:

Kaffee- und Thee-Service für 12 Personen von 8 fl. an und
Tafel-Service, complet, für 12 Personen von 30 fl. an und höher;

in feinem dekorirten Porzellan:

Kaffee- Thee-Service für 12 Personen von 10 fl. 20 kr. an und
Tafel-Service, complet, für 12 Personen von 54 fl. an und höher.

Chr. Kœbig,
Langestraße Nr. 26
(im vormals **Braunwarth**'schen Hause).

Eintracht.

2.1. Mittwoch den 24. Januar

Kränzchen.

Anfang 7 Uhr.

Das Comite.

Bürgerverein.

Maskenball.

3.2. Derselbe findet Sonntag den 28. Januar d. J. statt und wird dabei ein Glückshafen aufgestellt werden, dessen Ertrag zu wohlthätigen Zwecken verwendet wird. Freiwillige Gaben zu demselben werden dankbar angenommen, und zwar durch den Diener des Vereins.

Der Zutritt ist nur anständigen Masken gestattet.

Anfang 7 Uhr.

Das Comite.

„Glück auf!"

Generalversammlung: Dienstag den 23. Januar, Abends halb 8 Uhr im Kaiser Alexander.

3.2. Der Verwaltungsrath.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 21. Jan. I. Quart. 13. Abonnementsvorstellung. **Lietzes Memoiren,** oder: **Unruhige Zeiten.** Posse mit Gesang in 3 Akten und 8 Bildern von Emil Pohl; Musik von A. Conradi. In neuer Bearbeitung.

Anfang **6** Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Eisenbahnfahrt:

Nach **Pforzheim** nach Beendigung der Vorstellung.

Dienstag den 23. Jan. I. Quart. 14. Abonnementsvorstellung. **Für nervöse Frauen.** Lustspiel in einem Akt von Poly Henrion. Hierauf: **Im Wartesalon 1. Classe.** Lustspiel in einem Akt von Hugo Müller. Zum Beschluß: **Liebe im Eckhause.** Lustspiel in 2 Akten, nach einer Idee des Calderon, von A. Cosmar.

2.1. Erlaube mir hierdurch mein

Möbel- und Polsterwaaren in großer u. geschmackvoller Auswahl.

Möbel-Magazin, Tapezier- und Decorateur-Geschäft

Modernste **Anfertigung** von allen in's **Tapezier- und Decorateurfach** einschlagenden Artikeln.

unter Zusicherung reellster Bedienung freundlichst zu empfehlen.

Leopold Distelhorst,
61, Amalienstraße 61.

Karlsruher Wochenschau.

Sonntag den 21. Januar:

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Ausstellung:

Kupferstiche.

Breller's Odyssee-Landschaften. — Eyzelin, nach Lessing, gest. von E. Schäffer. — Die Verkündigung, nach Deger, gest. von Stang.

Kataloge „der griechischen Vasen und Terracotten", beschrieben von Dr. Wilhelm Fröhner, sowie der Gemäldegalerie, sind bei dem Galeriediener zu haben.

* Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 11 — 1 Uhr und Mittags von 2 — 4 Uhr. (Die Steindenkmale dieser Sammlung befinden sich im Kuppelbau des Großh. Orangeriegebäudes, die Anticaglien und Bronzen aber im obern Corridor rechts der Großh. Kunsthalle aufgestellt).

Großh. Hoftheater: „Lietzes Memoiren", oder: „Unruhige Zeiten", Posse mit Gesang in 3 Akten, von E. Pohl; Musik von Conradi.

Montag den 22. Januar:

* Im Großh. botanischen Garten sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr.

Großh. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Museum: Tanzunterhaltung, Anfang 7 Uhr.

Gewerbe-Verein: Fortsetzung des Vortrags über „Geschwornengerichte", Abends 8 Uhr im Lokale der Gewerbeschule.

Dienstag den 23. Januar:

Großh. Hoftheater: „Für nervöse Frauen", Lustspiel in 1 Akt, von Poly Henrion. Hierauf: „Im Wartesalon I. Klasse", Lustspiel in 1 Akt, von Hugo Müller. Zum Beschluß: „Liebe im Eckhause", Lustspiel in 2 Akten, nach Calderon, von Cosmar.

Mittwoch den 24. Januar:

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 11 — 1 Uhr und Mittags von 2 — 4 Uhr. (Die Steindenkmale dieser Sammlung befinden sich im Kuppelbau des Großh. Orangeriegebäudes, die Anticaglien und Bronzen aber im obern Corridor rechts der Großh. Kunsthalle aufgestellt).

Großh. Fasanerie, dem Publikum geöffnet von 3 bis 4 Uhr Abends.

Eintracht: Kränzchen, Anfang 7 Uhr.

Theater in Baden:

„Der geheimnißvolle Brief", Lustspiel in 1 Akt, von R. Benedix. Hierauf: „Tartüffe", Lustspiel in 5 Akten, von Molière; bearbeitet von Schmidt.

* Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle, Alterthumshalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, wollen die Erlaubniß des Vorstandes oder Obergehülfen des Großh. botanischen Gartens einholen.

Kunstverein im Porphyrsäulensaal des Großh. botan. Gartens.

Geöffnet Montag, Mittwoch und Freitag Vorm. 10 bis 1 Uhr, Nachm. 2 bis 4 Uhr; Sonntag nur Vorm. 10—1 Uhr.

Zugegangen:

Nr. 536. Motiv aus Schottland, von Fr. Sturm in Karlsruhe. Nr. 537. Amerikanische Küstenfahrer, von Demselben. Nr. 538. Loriel, von C. Schick in Karlsruhe. Nr. 539. Die heilige Familie auf der Flucht nach Aegypten, von Demselben. Nr. 540. Pflugscene, von C. Roux in Karlsruhe.

Täglich geöffnet sind:

Die Ausstellungen der Landesgewerbehalle. An Sonntagen Vorm. 11—12, Nachm. 2 — 4 Uhr, an Werktagen Vorm. 10 — 12 und Nachm. 2 — 4 Uhr.

Thiergarten. Von Morgens 8 bis Abends 5 Uhr. Eintrittspreis vorläufig 6 kr. für die Person. Eingezahlte Kapitalien berechtigen zum freien Eintritt nach Maßgabe der darüber bestehenden Bestimmungen.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.